



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Online

Datum: 11.03.2016

Seite 1

Terminhinweis

Pressereferat

„Zusammenhalt – jetzt erst recht!“ Auftakt zur Jungen Islam Konferenz NRW

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

im September 2016 wird die Junge Islam Konferenz – neben bereits erfolgreich bestehenden Konferenzen in Hamburg, Berlin und Schleswig-Holstein – erstmals auch in Nordrhein-Westfalen (JIK NRW) stattfinden. Sie steht unter dem Motto „Zusammenhalt – jetzt erst recht!“. Die JIK NRW ist ein Projekt des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, des Projektträgers Aktion Gemeinwesen und Beratung, der forum k&b gmbh und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator. Minister Schmeltzer und Vertreter der kooperierenden Organisationen werden bei der Auftaktveranstaltung am 14. März 2016 über die JIK NRW informieren und interessierten jungen Menschen und Vertreterinnen und Vertretern von Jugendorganisationen erläutern, wie sie sich für die Junge Islam Konferenz im Herbst bewerben können. Wir laden Sie herzlich zur Berichterstattung über die Auftaktveranstaltung ein, an deren Ende es Gelegenheit zu kurzen Interviews mit Minister Schmeltzer und Projektbeteiligten geben wird.

Dienstgebäude:

Fürstenwall 25,

40219 Düsseldorf

Telefon 0211 855-5

Telefax 0211 855-3683

presse@mais.nrw

www.mais.nrw.de

Zeit: Montag, 14. März 2016, 11.30 bis 13.00 Uhr
**Ort: 40219 Düsseldorf, Ministerium für Arbeit, Integration
und Soziales, Konferenzzentrum, Fürstenwall 25**

Öffentliche Verkehrsmittel:

Rheinbahn Linien 704, 709

Haltestelle: Stadttor

Rheinbahn Linien 719, 725

Haltestelle: Polizeipräsidium

Im Rahmen der JIK NRW können junge Menschen im Alter von 17 bis 23 Jahren mit verschiedenen sozialen, kulturellen und religiösen Hintergründen über Fragen einer pluralen Wertegemeinschaft aktiv diskutieren und durch ihre junge und herkunftsübergreifende Perspektive gesellschaftliche Debatten bereichern.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jens Helmecke (Pressestelle)